

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: ANTI-GERM HYDROGEN PEROXIDE BASED DISINFECTANTS PRODUCT FAMILY PT4,
PT5

Produktart(en): PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: DE-0017662-00-0000-04

R4BP 3-Referenznummer: DE-0017662-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC 1	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	10
6. Sonstige Informationen	11
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	11
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC 2	12
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	13
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	13
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	13
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	15
6. Sonstige Informationen	16
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	16

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

ANTI-GERM HYDROGEN PEROXIDE BASED DISINFECTANTS PRODUCT FAMILY PT4, PT5

1.2. Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	HYPRED SAS
Anschrift	55, boulevard Jules Verger 35803 DINARD Frankreich

Zulassungsnummer

DE-0017662-00-0000-04

R4BP 3-Referenznummer

DE-0017662-0000

Datum der Zulassung

28/06/2021

Ablauf der Zulassung

28/06/2031

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Kersia Deutschland GmbH

Anschrift des Herstellers

Oberbrühlstraße 16-18 87700 Memmingen Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Oberbrühlstraße 16-18 87700 Memmingen Deutschland

Name des Herstellers	HYPRED France S.A.S.
Anschrift des Herstellers	Zone Industrielle Le Roineau 72500 Vaas Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Zone Industrielle Le Roineau 72500 Vaas Frankreich

Name des Herstellers	Kersia Hungary Kft
Anschrift des Herstellers	Rákóczi u. 98 4400 Nyíregyháza Ungarn
Standort der Produktionsstätten	Rákóczi u. 98 4400 Nyíregyháza Ungarn

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Belinka Perkemija, d.o.o.
Anschrift des Herstellers	Zasavska cesta 95 1231 Ljubljana-Črnuče Slowenien
Standort der Produktionsstätten	Zasavska cesta 95 1231 Ljubljana-Črnuče Slowenien

Wirkstoff	1315 - Wasserstoffperoxid
Name des Herstellers	Evonik Resource Efficiency GmbH
Anschrift des Herstellers	Rellinghauser Strasse 1 – 11 45128 Essen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Rodenbacher Chaussee 4 63457 Hanau Deutschland

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5 - 35

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit
 SL - Lösliches Konzentrat

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 1

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35 - 35

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.
Mischen mit brennbaren Stoffen ... unbedingt verhindern.
Einatmen von Nebel vermeiden.
Nach Gebrauch ... gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
... tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein Arzt anrufen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Mund ausspülen.

Bei Hautreizung:ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Brand:... zum Löschen verwenden.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugelassene Anwendung 1 – Aseptische Verpackungen

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Aseptische Verpackungen: Desinfektion der Verpackung für Nahrungsmittel
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Sprühen in aseptischen Verpackungsanlagen, unverdünntes Produkt, ≥ 200 °C, saubere Bedingungen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: fortlaufende Anwendung Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: fortlaufende Anwendung
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Kanister, Fässer, Großpackmittel ("IBC") aus HDPE
Verpackungsgrößen: 5 - 1100 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Beim Einfüllen des Produktes ein automatisches Dosierungssystem verwenden. Alternativ die Verpackungseinheit des Produkts mit dem geschlossenen System verbinden, in dem der Desinfektionsprozess durchgeführt wird.
2. Nach der Desinfektion wird das desinfizierte Verpackungsmaterial vor Gebrauch automatisch mit Luft trocken geblasen.
3. Der Verwender des Biozidprodukts sollte mindestens einmal eine biologische Validierung mit einem geeigneten Testorganismus durchführen (z.B. Sporen von *Geobacillus stearothermophilus*), um die Wirksamkeit des Desinfektionsprozesses im jeweiligen aseptischen Verpackungssystem zu gewährleisten.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Eine ausreichende Belüftung mittels einer lokalen Absaugung und einer raumlüfttechnischen Anlage sicherstellen.
2. Das Produkt darf nach dem Mischen und Umfüllen nur in geschlossenen Leitungen weitergeleitet werden. Offene Produkt- und Abwasserströme sind nicht zulässig.
3. Arbeitsplatzbezogene Messungen mit geeignetem Messequipment sind bei Inbetriebnahme der aseptischen Verpackungsanlage, in regelmäßigen Abständen (empfohlen werden jährliche Intervalle) und nach jeder Änderung relevanter Randbedingungen durchzuführen. Die nationalen Vorschriften für Arbeitsplatzmessungen sind zu beachten.
4. Bei Wartungsarbeiten dürfen sich keine unbeteiligten Dritten in der Nähe der aseptischen Verpackungsmaschinen aufhalten.

Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind für folgende Anwendungsmethoden anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).

5. Bei Wartungsarbeiten an der aseptischen Verpackungsanlage (z. B. manuelle Reinigung, technische Zwischenfälle oder Reparaturen) ist geeignete Persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzausrüstung, chemikalienresistente Schutzhandschuhe, Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6), Augenschutz) erforderlich. Die Art des Atemschutzes und der Filtertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben. Das geeignete Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel „Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt“.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel „Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung“.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel „Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen“.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Zugelassene Anwendung 2 – Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“; CIP) durch Einfüllen in den Vorratstank

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“; CIP)
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Andere Detaillierte Beschreibung: Hinzufügen des Desinfektionsmittels zum Kreislaufwasser durch Einfüllen in den Vorratstank.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - 15 Minuten Kontaktzeit der 2 %igen, verdünnten Produktlösung, 60 °C, saubere Bedingungen - 6 Stunden Kontaktzeit der 0,5 %igen verdünnten Produktlösung, 40 °C, saubere Bedingungen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: regelmäßige Anwendung, falls erforderlich (abhängig von Desinfektionszyklen)
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister, Fässer, Großpackmittel ("IBC") aus HDPE Verpackungsgrößen: 5 - 1100 kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Beim Einfüllen des Produktes ein automatisches Dosierungssystem verwenden. Desinfektionslösung in dem System zu einer Anwendungskonzentration von 0,20 % des Wirkstoffs oder von 0,79 % des Wirkstoffs (entspricht 0,5 %iger oder 2,0 %iger verdünnter Produktlösung) anpassen, abhängig von der Temperatur und Kontaktzeit.
2. Nur in vorgereinigten Systemen verwenden.
3. Nach der Anwendung des Biozidprodukts behandelte Leitungen und Anlagen mit Trinkwasser spülen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel „Risikominderungsmaßnahmen“.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel „Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt“.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel „Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung“.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel „Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen“.

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Zugelassene Anwendung 3 – Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“, CIP) mit automatischer Dosierpumpe

Art des Produkts

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“; CIP)

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
 Trivialname: Bakterien
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Hefen
 Trivialname: Hefen
 Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisches Hinzufügen des Desinfektionsmittels zum Kreislaufwasser mittels Dosierpumpe
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: - 15 Minuten Kontaktzeit der 2 %igen, verdünnten Produktlösung, 60 °C, saubere Bedingungen - 6 Stunden Kontaktzeit der 0,5 %igen verdünnten Produktlösung, 40 °C, saubere Bedingungen Verdünnung (%): Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: regelmäßige Anwendung, falls erforderlich (abhängig von Desinfektionszyklen)
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister, Fässer, Großpackmittel ("IBC") aus HDPE Verpackungsgrößen: 5 - 1100 kg

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Verpackungseinheit des Produkts mit dem geschlossenen System verbinden, in dem die Desinfektion durchgeführt wird. Desinfektionslösung in dem System zu einer Anwendungskonzentration von 0,20 % des Wirkstoffs oder von 0,79 % des Wirkstoffs (entspricht 0,5 %iger oder 2,0 %iger verdünnter Produktlösung) anpassen, abhängig von der Temperatur und Kontaktzeit.
2. Nur in vorgereinigten Systemen verwenden.
3. Nach der Anwendung des Biozidprodukts behandelte Leitungen und Anlagen mit Trinkwasser spülen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel „Risikominderungsmaßnahmen“.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel „Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt“.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel „Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung“.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel „Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen“.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe Kapitel „Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung“.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Der Verdünnungsschritt darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.

Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind für folgende Anwendungsmethoden anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).

2. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

3. Bei der Handhabung des Produktes mindestens eine Chemikalienschutzschürze oder einen geeigneten Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) tragen.

4. Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.

2. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.

3. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

4. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

5. Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett)

6. Mund ausspülen.

7. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

8. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Rückstände des Biozidprodukts müssen gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) und dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) sowie den nationalen und regionalen Verordnungen entsorgt werden.
2. Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen. Behälter mit Rückständen des Biozidprodukts müssen dementsprechend gehandhabt werden.
3. Abfallschlüssel für Pestizide: 20 01 19*
4. Abfallschlüssel für Verpackungen, die Reste gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind: 15 01 10

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Das Produkt muss unter 40 °C gelagert werden.
2. Haltbarkeit: 18 Monate

6. Sonstige Informationen

1. Bitte den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m³ für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1) beachten, der für die Risikobewertung für dieses Biozidprodukt verwendet wird.

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:
 2. In Kapitel 2.2 „Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1“ muss der Eintrag wie folgt lauten: „Formulierung(en): AL- eine andere Flüssigkeit), SL- lösliches Konzentrat.“

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

ANTI-GERM WP 35	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM DES OXI-35 SPRAY	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM DES OXI-35 BATH	Absatzmarkt: DE
AG/WP35 TC 1	Absatzmarkt: DE
AG/WP35 TC 3	Absatzmarkt: DE

AG/WP35 TC 4	Absatzmarkt: DE
AG/WP35 TCS	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM WP 35 TC1	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM WP 35 TC3	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM WP 35 TC4	Absatzmarkt: DE
ANTI-GERM WP 35 TCS	Absatzmarkt: DE
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small> DE-0017662-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 2

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5 - 5

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Nach Gebrauch ... gründlich waschen.

Augenschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugelassene Anwendung 4 – Raumdesinfektion mittels Vernebeln in lebensmittelverarbeitenden Betrieben

Art des Produkts	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Desinfektion von Oberflächen mittels Vernebeln in lebensmittelverarbeitenden Betrieben
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Bakterielle Sporen Trivialname: Bakterielle Sporen Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: Pilze Trivialname: Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen-
Anwendungsmethode(n)	Methode: Vernebeln Detaillierte Beschreibung: 12 mL/m ³ , Median-Tröpfchengröße von 1 – 15 µm Durchmesser, unverdünntes Produkt, 6 Stunden Kontaktzeit bei Raumtemperatur, saubere Bedingungen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 12 mL/m ³ Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: regelmäßig, bei Bedarf (abhängig von Desinfektionszyklen)
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister, Fässer, Großpackmittel ("IBC") aus HDPE Verpackungsgrößen: 5 - 1100 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel „Anweisungen für die Verwendung“.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel „Risikominderungsmaßnahmen“.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel „Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt“.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel „Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung“.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel „Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen“.

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Gebrauchsfertiges Produkt in den Tank des Verneblers einfüllen oder das Fass mit der (Saug-)Pumpe des Verneblers verbinden.
2. Für die Verwendung in Räumen mit einem Volumen von 30 – 150 m³.
3. Raum verlassen und versiegeln. Während der Verneblung den Raum nicht betreten.
4. Für die Anwendung in trockenen, vorgereinigten Räumlichkeiten bei Raumtemperatur. Vor der Behandlung alle Schubläden, Schränke, Schranktüren usw. öffnen, um die Einwirkung von Wasserstoffperoxid zu ermöglichen. Nach der Verteilung von 12 mL Biozidprodukt pro Kubikmeter für 6 Stunden einwirken lassen.
5. Der Verwender der Biozidprodukte soll mit den zu verwendenden Geräten eine biologische Validierung für jeden Raum durchführen, der mittels Vernebeln desinfiziert werden soll (oder in einem geeigneten „Standard“-Raum der Einrichtung, falls zutreffend). Anschließend kann ein Protokoll zur Desinfektion dieser Räume erstellt und von nun an verwendet werden.
6. Nach der Desinfektion muss der Raum vor Wiedereintritt mehrfach durchgelüftet werden.
7. Lebensmittel vor Behandlung entfernen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Der Gebrauch einer Dosierhilfe für händisches Umfüllen wird empfohlen.
2. Die Desinfektion darf bei mobilen Geräten nur per Zeitverzögerung bzw. von außen gesteuert gestartet werden, um den Kontakt mit dem Desinfektionsmittel zu verhindern.

3. Während der Desinfektion Raum verschließen und ein Wiederbetreten verhindern. Es muss angezeigt werden, dass ein Desinfektionsvorgang läuft (Information der anderen Arbeitnehmer).
4. Das Wiederbetreten ist erst erlaubt, wenn die Luftkonzentration des Wirkstoffs unter den Referenzwert (AEC) gesunken ist. Nach der Anwendung muss der Raum gelüftet werden, vorzugsweise durch mechanische Lüftung. Die Dauer der Lüftungszeit ist durch Messung mit geeigneten Messgeräten zu ermitteln. In Fällen, in denen ein Wiederbetreten erforderlich ist, bevor eine ausreichende Belüftung stattgefunden hat, kann geeignete Persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzausrüstung, chemikalienresistente Schutzhandschuhe, Chemikalienschutzanzug, Augenschutz) erforderlich sein. Die Art des Atemschutzes und der Filtertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben. Das geeignete Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind für folgende Anwendungsmethoden anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden

(Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).

5. Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen.

6. Bei der Handhabung des Produkts wird das Tragen chemikalienresistenter Schutzhandschuhe empfohlen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
2. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Rückstände des Biozidprodukts müssen gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) und dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) sowie den nationalen und regionalen Verordnungen entsorgt werden.
2. Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen. Behälter mit Rückständen des Biozidprodukts müssen dementsprechend gehandhabt werden.
3. Abfallschlüssel für Pestizide: 20 01 19*
4. Abfallschlüssel für Verpackungen, die Reste gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind: 15 01 10

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Das Produkt muss unter 40 °C gelagert werden.
2. Haltbarkeit: 18 Monate

6. Sonstige Informationen

1. Bitte den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m³ für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1) beachten, der für die Risikobewertung für dieses Biozidprodukt verwendet wird.
2. Die Wirksamkeit wurde mit einer Flussrate von 2,7 ml/min/m³ gemäß der Norm NFT72-281, die in der vorgelegten Wirksamkeitsstudie angewendet wurde, nachgewiesen.

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

ANTI-GERM DES OXI AIR

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

DE-0017662-0002 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5

Handelsname

ANTI-GERM DES OXI AIR-S

Absatzmarkt: DE

Zulassungsnummer

DE-0017662-0003 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5
